

Zum schimpflichen Tod wollen wir ihn verdammen

Was sehen wir auf dem Bild das wir gemeinsam betrachtet haben?

Sophie: Ich sehe auf dem Bild, dass Jesus von zwei Soldaten, vor einem Herrscher, festgehalten wird.

Emily: Ich sehe auf dem Bild, dass Jesus traurig aussieht.

Sara: Ich sehe auf dem Bild, dass Jesus geschlagen wird.

Hanna: Ich sehe dass Jesus vor einem Hohepriester festgehalten wird.

Concetta: Ich sehe wie stark und überlegen Kajaphas ist, und Jesus auf die Verurteilung wartet.

Niklas: Ich sehe viele Leute die auf Jesus zeigen und einreden ihn beschuldigen und demütigen.



Unsere Fragen :

1) Wer wird verurteilt?

-Jesus Christus

2) Wer hat ihn verraten ?

- Judas das war einer der 12 Aposteln.

3) Was fragte der hohe Priester Jesus auf dem Bild?

- Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott. Sag uns: bist du der Christus der Sohn Gottes?

4) Warum hatte der hohe Priester und der ganze Rat sich bemüht ,falsche Aussagen über Jesus zu erhalten?

- Sie wollten ihn zum Tode verurteilen.

5) Warum ist Jesus so gefasst auf dem Bild?

- Er weiß das es seine Bestimmung ist.

aus dem Matthäus Evangelium
Kapitel 26
Verse 57-67

Nach der Verhaftung führte man Jesus zum Hohepriester Kajaphas, bei dem sich die Schriftgelehrten und die Ältesten versammelt hatten.
Petrus folgte Jesus von Weitem bis zum Hof des Hohepriesters; er ging in den Hof hinein und setzte sich zu den Dienern, um zu sehen, wie alles ausgehen würde.

Die Hohepriester und der ganze Hohe Rat bemühten sich um falsche Zeugenaussagen gegen Jesus,

um ihn zum Tod verurteilen zu können.

Sie fanden aber nichts, obwohl viele falsche Zeugen auftraten.

Zuletzt kamen zwei Männer

und behaupteten: Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes niederreißen und in drei Tagen wiederaufbauen.

Da stand der Hohepriester auf und fragte Jesus:

Willst du nichts sagen zu dem, was diese Leute gegen dich vorbringen?

Jesus aber schwieg.

Darauf sagte der Hohepriester zu ihm:

Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott,
sag uns: Bist du der Christus, der Sohn Gottes?

Jesus antwortete: Du hast es gesagt.

Doch ich erkläre euch: Von nun an werdet ihr den Menschensohn zur Rechten der Macht sitzen

und auf den Wolken des Himmels kommen sehen.

Da zerriss der Hohepriester sein Gewand und rief:

Er hat Gott gelästert! Wozu brauchen wir noch Zeugen?

Jetzt habt ihr die Gotteslästerung gehört.

Was ist eure Meinung?

Sie antworteten: Er ist des Todes schuldig.

Sophie

Concetta

Emily

Hanna

Sara

Niklas

Zeitzeugen:

Wir waren vor circa 2000 Jahren zwar nicht dabei wie Jesus vom Hohepriester verurteilt wurde, aber noch heute denken wir an Ostern öfters als sonst an dieses geschehen.

Nicht zu sehen ist auf dem Bild wie Petrus Jesus hinterher schleicht, und die Diener Petrus fragten, ob er Jesus kenne und Petrus JESUS zu wiederholten male verleugnet.

Petrus verleugnete Jesus um nicht selbst in Schwierigkeiten zu geraten.

Denken wir nicht manchmal auch so wie Petrus ?
Um nicht in Schwierigkeiten zu geraten?

Auch wir ziehen uns manchmal aus der Verantwortung so wie Petrus um keine Schwierigkeiten zu bekommen.

Jesus steht derweil vor dem Hohepriester und steht fest zu seiner Meinung und lässt sich nicht davon abbringen.

In der heutigen Zeit wäre Jesus mit einem guten Anwalt bestimmt frei gekommen und das heutige Gericht hätte Ihn frei gesprochen, aber wollte er das den?
All diese Fragen stellen wir uns besonders zu Ostern

Das Gebet

Herr Jesus Christus, manchmal ist es sehr dunkel in unseren Herzen.
Gib uns immer Kraft das helle Licht darin zu finden.
Alles ist für uns im Moment sehr bedrückend
aber wir haben volles Vertrauen in dich
denn du gibst uns Kraft das Licht wieder zu finden
und an das Gute zu glauben.

Amen